



Agrarförderung

Horper begrüßt Haushalt des Bundeslandwirtschaftsministeriums

Koblenz. Michael Horper, Präsident des Bauern- und Winzerverbandes Rheinland-Nassau, begrüßt die vom Bundestag beschlossene Erhöhung des Agrarbudgets 2019 um fast fünf Prozent auf rund 6,3 Mrd. Euro. Er sieht darin ein Bekenntnis zur Landwirtschaft und zum ländlichen Raum. Zwar stünden vier Mrd. Euro der eigenständigen agrarsozialen Sicherung zur Verfügung, 900 Mio. Euro seien aber für die Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK) vorgesehen.

Augenfällig sei die Erhöhung des Sonderrahmenplans „Förderung der ländlichen Entwicklung“ von bislang 10 Mio. Euro auf künftig 150 Mio. Euro. Diese Mittel stünden für Maßnahmen des GAK-Förderbereichs Integrierte Ländliche Entwicklung bereit. Für die im Herbst 2019 in Aussicht gestellte Ackerbaustrategie und deren Umsetzung stünden dem Bundeslandwirtschaftsministerium 10 Mio. Euro zur Verfügung. Die Hälfte davon sei für die Förderung von Innovationen zur Gülleaufbereitung vorgesehen. Mit 15 Mio. Euro sei das Bundesprogramm Nutztierhaltung dotiert. Deutlich angehoben würden die Mittel für das Energieeffizienzprogramm, die sich im kommenden Jahr auf über 31 Mio. Euro belaufen würden. Aufgestockt würden auch die Mittel zur Förderung der Digitalisierung in der Landwirtschaft, von 10 Mio. Euro auf 15 Mio. Euro.

Horper hob hervor, dass das Bundeslandwirtschaftsministerium die Entwicklungen in der Landwirtschaft wahrnehme und die richtigen Akzente setze. Gerade die Umsetzung einer Ackerbaustrategie, die Digitalisierung oder die höheren Anforderungen für die Ausbringung organischer Substanzen benötigten finanzielle Mittel, die über den künftigen Haushalt finanziert werden könnten. Es sei gut, dass die Regierung klare Kante zeige und Politik für die Landwirtschaft und den ländlichen Raum betreibe.